

# Global Location Number als e-ID im Registerverbund

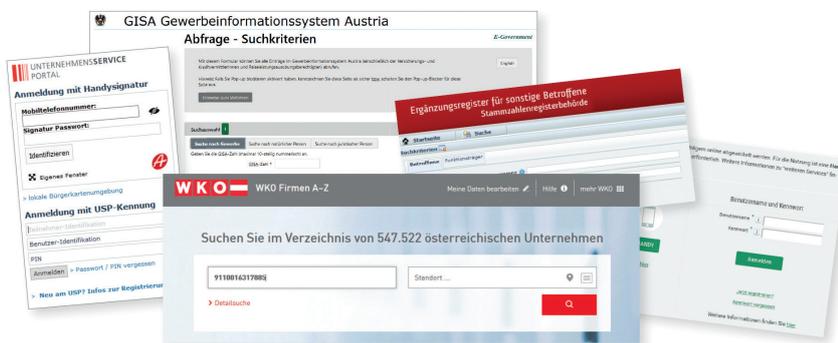
Digitale Amtswege und Information  
aus einer Hand



Die Global Location Number, kurz GLN, hilft bei der Optimierung der behördeninternen bzw. -übergreifenden Datenlandschaften. Seit 2012 wird die GLN im Unternehmensregister geführt. Das Unternehmensregister (UR) ist der zentrale Baustein für das Unternehmensserviceportal. Im UR werden die Daten aus den konstitutiven Registern von der Statistik Austria zusammengeführt. Die österreichische Verwaltung besitzt eine hervorragende Basis an Registern und Datenbanken, dennoch stellt die Vielzahl an verwendeten Schnittstellen eine Herausforderung dar. Um das volle Potential ausschöpfen zu können, wird sukzessive die Datenqualität verbessert und ein flexibler Zugriff auf die vorhandenen Daten ermöglicht.

## GLN als zentraler Schlüssel im Register- und Systemverbund

- Unternehmensregister (Statistik Austria) führt mit ca. 1,75 Mio. Eintragungen die GLN
- Jedes Unternehmen kann seine GLN über das Unternehmensserviceportal (USP) abrufen
- Im Ergänzungsregister sonstiger Betroffener (ERsB), dem größten konstitutiven Register mit mehr als 1,2 Mio. Eintragungen, ist die GLN die Stammzahl
- GLN bereits in übergreifendem Einsatz bei GISA, ANKÖ, EDM, RKS, FAZ (WKÖ)



In Zukunft – einmal angemeldet –  
unterschiedliche Anwendungen nutzen

## „Once Only“-Prinzip

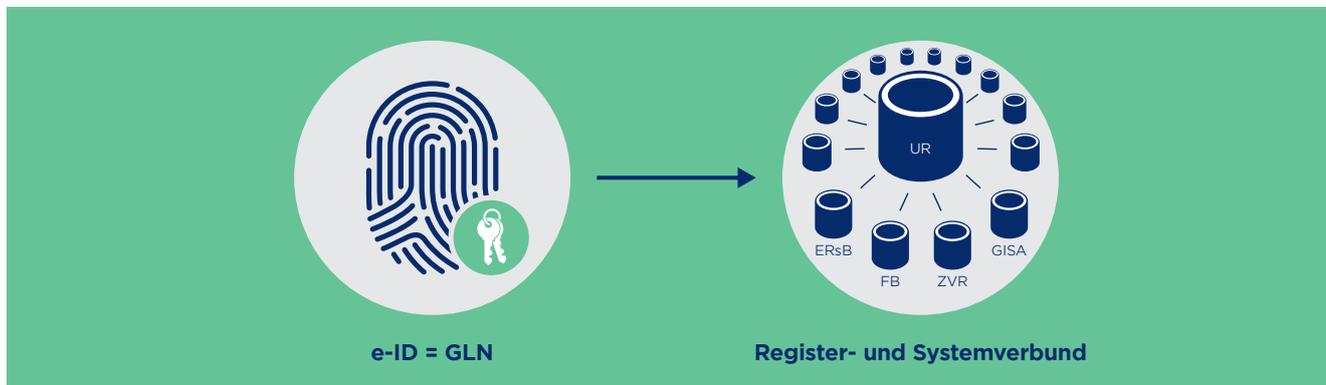
Anfang 2019 wurde die Online-Plattform *oesterreich.gv.at* des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) angekündigt. Unternehmen haben insgesamt ca. 230 Mio. Mal pro Jahr Kontakt zu Behörden. Mit der Umsetzung der Plattform und des „Once Only“-Prinzips können Wirtschaft und Verwaltung entlastet werden.

Für die Realisierung von „Once Only“ benötigt man eine entsprechende Infrastruktur – einen Register- und Systemverbund (RSV) sowie eine e-ID (elektronische Identifikation), um entsprechende Informationen austauschen zu können. Mit der GLN der öffentlichen Verwaltung besteht bereits die eindeutige Identifikation jeder juristischen Entität – auch solcher, die nicht im Firmenbuch eingetragen sind. Nun muss diese e-ID nur noch flächendeckend ausgerollt werden. Der Nutzen für alle Beteiligten ist groß!

Die GLN ist somit für Unternehmen wie ein Fingerabdruck im Geschäftsverkehr.

## Ziel des „Once Only“-Prinzips

ist, dass Standardinformationen, die im öffentlichen Bereich vorliegen, kein weiteres Mal abgefragt werden sollen. Das steigert die Datenqualität und -sicherheit, und senkt gleichzeitig die Kosten in der Verwaltung sowie bei den Unternehmen.



## Nutzen

- Stammdaten zur Identifikation von Unternehmen werden nur einmal geführt (Kernregister)
- Keine parallelen Datenbestände
- Reduktion von Fehlerquellen
- Aktuelle Daten für alle Beteiligten
- Änderungsmeldungen nur einmal (Data Once Only)
- Entfall der Führung unterschiedlicher ID-Daten
- Für Wirtschaft und Verwaltung ohne zusätzliche Kosten einsetzbar
- EINE elektronische Identifikation für die Verwaltung für nicht natürliche Personen, die einheitlich von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden verwendet wird

GS1 stellt ein weltweit eindeutiges System zur Verfügung und hat weite Verbreitung in der Wirtschaft, um Waren, Dienstleistungen, Sachgegenstände, Lokationen, Transporteinheiten, etc. zu identifizieren. GS1 bietet Standards für den Datenaustausch, für Stammdaten, zur Identifikation, für Rückverfolgbarkeit und vieles mehr. Interoperabilität ist die Grundlage, um Systeme oder Teilsysteme durch die Möglichkeit einer Mehrfachnutzung von Daten zu vereinfachen. Je größer das Netzwerk, desto höher der Nutzen aller Beteiligten.

## GLN im öffentlichen Sektor

Im öffentlichen Sektor bringt die Anwendung der GS1 Standards viele Vorteile, sei es der Einsatz von Standards, die Multifunktionalität der GS1 Identifikationen oder Potentiale durch den elektronischen Informationsfluss (eInvoice, eProcurement).

Bekannte eGovernment Anwendungen in Österreich verwenden die GLN, allen voran das Elektronische Datenmanagement (EDM) des Lebensministeriums, das GS1 Standards seit über 15 Jahren nutzt und für den Abfallwirtschaftsbereich eindeutige Identifikationen für Unternehmen, Betriebsstätten und auch für Sorten von Abfällen vergibt. Damit können Unternehmen und Behörden Melde- und Berichtspflichten sowie ausgewählte Verwaltungsverfahren im Umweltbereich elektronisch abwickeln.

Neben dem EDM, ELDA (elektronischer Datenaustausch der Sozialversicherung), FinanzOnline und eRechnung an den Bund gibt es über 30 weitere eGovernment-Applikationen, die ständig ausgebaut werden. Unternehmen und Verwaltung können so Zeit und Kosten sparen. Dafür ist es notwendig, Unternehmen eindeutig zu identifizieren.

## Auch zukünftige Anwendungen bauen darauf

- EDI (elektronischer Datenaustausch)
- eInvoice und eProcurement
- IoT
- Produktrückverfolgung
- Unterstützende Maßnahmen gegen Fälschungen
- Verfolgung gesundheitsgefährdender Produkte
- Eindeutige Identifikation des Unternehmens
- Einfachere Kommunikation in der Wirtschaft und mit der Verwaltung

Detaillierte Informationen über die GLN finden Sie unter [www.gs1.at/gln](http://www.gs1.at/gln)

Die GLN (Global Location Number) ist für Unternehmen wie ein Fingerabdruck im Geschäftsverkehr. Nun soll sie im Register- und Systemverbund das Once Only-Prinzip fördern.

## Ihr Ansprechpartner



**DI Eugen Sehorz**  
GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3, 1040 Wien  
**T** +43 1 505 86 01-146  
**M** +43 664 322 24 99  
**E** [sehorz@gs1.at](mailto:sehorz@gs1.at)  
[www.gs1.at](http://www.gs1.at)

© GS1 Austria 2019.  
 Foto © GS1 Austria/Peter Svec  
 GS1 ist ein eingetragenes Warenzeichen von GS1 AISBL.  
 Stand: Juni 2019

